



# Empfehlungen im Umgang mit antidemokratischen Bewegungen

## 1. Weshalb befassen wir uns mit dem Thema „Antidemokratische Bewegungen“?

Der Kinderschutzbund sollte sich in Sachsen mit antidemokratischen Gruppierungen befassen, weil diese Gruppierungen potenziell eine direkte Bedrohung für das Wohl und die Rechte von Kindern darstellen können. Hier sind einige Gründe, warum diese Auseinandersetzung wichtig ist:

- **Schutz vor Radikalisierung:** Kinder und Jugendliche sind besonders anfällig für Radikalisierungstendenzen, sei es durch direkte Einflussnahme innerhalb ihrer Familien oder Gemeinschaften oder durch externe Einflüsse wie Propaganda oder extremistische Gruppierungen. Der Kinderschutzbund kann dazu beitragen, Kinder vor solchen Einflüssen zu schützen und sie zu unterstützen, damit sie widerstandsfähig gegenüber extremistischen Ideologien sind.
- **Förderung von Toleranz und Vielfalt:** Antidemokratische Gruppierungen neigen dazu, Intoleranz, Hass und Diskriminierung zu fördern, sei es aufgrund von Rasse, Religion, Nationalität oder anderen Merkmalen. Indem sich der Kinderschutzbund aktiv gegen diese Tendenzen einsetzt und für Toleranz, Respekt und Vielfalt eintritt, trägt er dazu bei, eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu fördern, in der alle Kinder die gleichen Chancen haben.
- **Sicherheit und Wohlbefinden von Kindern:** Antidemokratische Gruppierungen können direkt oder indirekt eine Gefahr für die Sicherheit und das Wohlbefinden von Kindern darstellen, sei es durch gewalttätige Aktionen, Hasspropaganda oder die Schaffung einer Umgebung der Angst und Unsicherheit. Der Kinderschutzbund hat die Verpflichtung, die Rechte und das Wohl aller Kinder zu schützen und sich gegen jede Form von Gewalt oder Diskriminierung einzusetzen.
- **Prävention der Instrumentalisierung von Kindern:** Antidemokratische Gruppierungen können Kinder auch gezielt für ihre Zwecke instrumentalisieren, sei es als Propagandaobjekte, als Rekrut\_innen oder für andere Zwecke. Der Kinderschutzbund kann dazu beitragen, solche Formen des Missbrauchs zu erkennen, zu verhindern und Kindern zu helfen, Unterstützung und Schutz zu erhalten.

Indem sich der Kinderschutzbund in Sachsen mit antidemokratischen Gruppierungen befasst, trägt er dazu bei, Kinder vor potenziellen Gefahren zu schützen, die von diesen Gruppierungen ausgehen können, und setzt sich gleichzeitig für demokratische Werte, Toleranz und das Wohl aller Kinder ein.



## 2. Was verstehen wir unter antidemokratischen Bewegungen?

Antidemokratische Bewegungen sind Gruppierungen oder Ideologien, die grundlegende demokratische Prinzipien und Werte ablehnen oder aktiv bekämpfen. Typischerweise zielen sie darauf ab, die demokratische Ordnung zu untergraben oder zu stürzen, indem sie autoritäre, undemokratische oder totalitäre Regime unterstützen oder anstreben.

Der Kinderschutzbund vertritt im Gegensatz dazu eine Reihe demokratischer Werte im Kontext des Kinderschutzes. Dazu gehören:

1. Menschenrechte: Der Kinderschutzbund setzt sich für die Rechte von Kindern ein, wie sie in internationalen Abkommen wie der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt sind.
2. Partizipation: Er fördert die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Entscheidungen, die sie betreffen, und stärkt ihre Mitbestimmungsrechte.
3. Gleichberechtigung: Der Kinderschutzbund setzt sich für die Gleichberechtigung aller Kinder ein, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder anderen Merkmalen.
4. Schutz vor Gewalt und Diskriminierung: Er engagiert sich dafür, dass Kinder vor Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung geschützt werden und dass ihre Rechte geachtet und respektiert werden.
5. Bildung und Förderung: Der Kinderschutzbund unterstützt Programme und Maßnahmen, die die Bildung, Entwicklung und Förderung von allen Kindern und Jugendlichen fördern, um ihre Potenziale zu entfalten.

Diese demokratischen Werte bilden die Grundlage für die Arbeit des Kinderschutzbundes und orientieren sich am Wohl und den Bedürfnissen aller Kinder und Jugendlichen.



### 3. Was verstehen wir unter antidemokratischen Personen?

Antidemokratische Personen sind Personen, die Ideologien, Ansichten oder Handlungen unterstützen, die den demokratischen Prinzipien und Werten entgegenstehen. Antidemokratische Personen können verschiedene Formen annehmen, von politischen Extremist\_innen über autoritäre Führerpersönlichkeiten bis hin zu gewöhnlichen Bürgern, die antidemokratische Einstellungen oder Verhaltensweisen zeigen.

Antidemokratische Personen können beispielsweise folgende Merkmale aufweisen:

1. Ablehnung demokratischer Prinzipien: Sie lehnen grundlegende demokratische Prinzipien wie Meinungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit, politische Partizipation und Menschenrechte ab.
2. Unterstützung autoritärer Regime: Sie befürworten die Errichtung oder den Erhalt autoritärer Regime, die den Willen des Volkes unterdrücken und politische Opposition unterdrücken.
3. Förderung von Intoleranz und Diskriminierung: Sie verbreiten Hassrede, Vorurteile und Diskriminierung gegenüber bestimmten Gruppen basierend auf Rasse, Religion, Nationalität, Geschlecht oder anderen Merkmalen.
4. Gewalttätige oder extremistische Tendenzen: Einige antidemokratische Personen können zu Gewalt oder Terrorismus greifen, um ihre politischen Ziele zu erreichen oder um Angst und Unsicherheit in der Gesellschaft zu verbreiten.

Es ist wichtig zu betonen, dass nicht alle, die Kritik an demokratischen Institutionen oder Prozessen äußern, automatisch als antidemokratisch betrachtet werden sollten. Die Bezeichnung "antidemokratisch" sollte angemessen und auf Basis konkreter Handlungen oder Äußerungen erfolgen, die den demokratischen Grundprinzipien widersprechen.



4. Warum sind antidemokratische Bewegungen mit dem Leitbild und der Satzung des Kinderschutzbundes unvereinbar?

Die Satzung des Kinderschutzbundes ist bereits im §2 Zweck darauf ausgerichtet, die Rechte und das Wohl von Kindern zu schützen und zu fördern. Sie basiert auf den Grundsätzen der Menschenrechte, der Gleichberechtigung, der Nichtdiskriminierung und der Förderung einer sicheren und unterstützenden Umgebung für Kinder. Diese Werte stehen im Einklang mit demokratischen Prinzipien und Normen, die darauf abzielen, die Rechte und die Würde jedes einzelnen Menschen zu respektieren und zu schützen.

Antidemokratische Gruppierungen hingegen lehnen oft diese demokratischen Prinzipien ab und verfolgen eine Agenda, die auf Unterdrückung, Intoleranz und autoritärer Kontrolle basiert. Sie setzen sich möglicherweise für Ideologien ein, die Menschenrechte verletzen, Minderheiten diskriminieren oder die individuellen Freiheiten einschränken.

Die Ziele und Werte des Kinderschutzbundes sind somit diametral entgegengesetzt zu denen antidemokratischer Gruppierungen. Im §2 Absatz 4 der Satzung ist dazu zu lesen:

„Mit einer Mitgliedschaft im Ortsverband unvereinbar sind die Mitgliedschaft in und die Unterstützung von Parteien und Organisationen, die

- rassistische, diskriminierende, antisemitische oder ausländerfeindliche Ziele verfolgen oder sich in diesem Sinne äußern,
- Hass gegenüber Benachteiligten oder Minderheiten schüren oder
- sexuelle, körperliche oder psychische Gewalt billigen oder fördern.“

Der Kinderschutzbund strebt danach, eine demokratische und inklusive Gesellschaft zu fördern, in der die Rechte und das Wohl aller Kinder geschützt werden, so zu lesen im gemeinsamen Leitbild des Kinderschutzbundes:

„Wir setzen uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf gewaltfreies Aufwachsen und Beteiligung ein. [...]

Wir setzen uns für eine kind- und familiengerechte Norm- und Gesetzgebung ebenso ein, wie für die ständige Verbesserung der Lebenssituation und der Zukunftschancen aller Kinder in Deutschland. [...]

Wir setzen uns dafür ein, dass alle Kinder ihre Fähigkeiten entfalten können und ihre Rechte auf Entwicklung, Förderung, Schutz und Beteiligung realisiert werden. [...]

Wir treten dafür ein, dass die Kinderrechte für alle Kinder gelten, unabhängig von ihrer ethnischen, nationalen und sozialen Herkunft, ihrer Religion oder einer Behinderung. [...]

Wir bestärken Eltern darin, einen liebevollen, demokratischen und gewaltfreien Umgang mit den Kindern zu leben.“



## 5. Was können wir als Kinderschutzbund tun?

Der Kinderschutzbund kann verschiedene Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit antidemokratischen Gruppierungen erwägen:

1. **Aufklärung und Sensibilisierung:** Der Kinderschutzbund kann dazu beitragen, das Bewusstsein für die Gefahren antidemokratischer Ideologien und Gruppierungen zu schärfen, insbesondere im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Kinder und ihre Rechte. Dies kann durch Bildungsprogramme, Workshops, Informationsveranstaltungen und Medienkampagnen geschehen.
2. **Partnerschaften und Zusammenarbeit:** Der Kinderschutzbund kann mit anderen Organisationen, staatlichen Stellen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Gemeinden zusammenarbeiten, um gemeinsame Strategien und Maßnahmen zur Bekämpfung von antidemokratischen Gruppierungen zu entwickeln und umzusetzen.
3. **Unterstützung von Betroffenen:** Der Kinderschutzbund kann sich um Kinder kümmern, die von antidemokratischen Gruppierungen betroffen sind, sei es direkt als Opfer von Instrumentalisierung, Diskriminierung oder Gewalt oder indirekt durch das Aufwachsen in Umgebungen, die von antidemokratischen Ideologien geprägt sind. Dies kann Beratung, Unterstützungsdienste, sichere Räume und andere Hilfsangebote umfassen.
4. **Lobbyarbeit und politisches Engagement:** Der Kinderschutzbund kann sich aktiv für demokratische Werte und Prinzipien einsetzen, indem er politische Entscheidungsträger dazu ermutigt, Maßnahmen gegen antidemokratische Gruppierungen zu ergreifen, einschließlich rechtlicher und politischer Maßnahmen zur Bekämpfung von Hassrede, Extremismus und Diskriminierung.
5. **Prävention und Früherkennung:** Der Kinderschutzbund kann präventive Programme entwickeln, um Kinder und Jugendliche vor der Anziehungskraft antidemokratischer Gruppierungen zu schützen. Dies kann durch die Förderung von Resilienz, kritischem Denken, interkultureller Verständigung und demokratischer Partizipation geschehen.

Indem der Kinderschutzbund aktiv gegen antidemokratische Gruppierungen vorgeht, trägt er nicht nur zum Schutz von Kindern bei, sondern auch zur Stärkung demokratischer Werte und zur Förderung einer inklusiven und gerechten Gesellschaft.



## 6. Was bedeutet dies im Einzelnen?

### 6.1. Demokratische Haltung als Kinderschutzbund zeigen

- Kritische Stellungnahme des Kinderschutzbundes zu Äußerungen, die dem Leitbild des Kinderschutzbundes widersprechen
- Deutliche Positionierung gegen die Verwendung menschenfeindlicher, „rassistischer“ und ausgrenzender Sprache, sog. Hate Speech
- Ablehnung der Zusammenarbeit mit Parteien und Gruppierungen, die vom Verfassungsschutz verboten sind
- Verwendung von Ausschlussklauseln in Kooperationsvereinbarungen
- Keine Berufung von antidemokratischen Personen in Ausschüsse oder Gremien des Kinderschutzbundes
- Keine externe Vertretung des Kinderschutzbundes durch antidemokratische Personen
- Keine Nominierung von antidemokratischen Personen für Preisvergaben des Kinderschutzbundes
- Es wird im kommunalen Alltag Situationen geben, wo der Kinderschutzbund Vertreter\_innen mit antidemokratischer Gesinnung im Gespräch gegenüberstehen. Hier gilt es die Position des Kinderschutzbundes inhaltlich zu vertreten. Das bedeutet: Natürlich müssen wir mit ihnen sprechen, aber wir laden zum Gespräch nicht ein.

### 6.2. Kinderschutzbund als veranstaltende Organisation

- Ziel der Veranstaltung klar definieren
- Ausschlussklauseln in Vereinbarungen mit externen Anbietern verwenden
- Argumentationsmuster „uns“ und „die Anderen“ erkennen und aufbrechen
- Gezielte Nachfrage, ob die teilnehmende Person sich der diskriminierenden Äußerung bewusst ist. Diese hat dann die Möglichkeit, sich von der getätigten Äußerung zu distanzieren.
- Diskriminierte Personen von Verantwortlichen in Schutz nehmen
- Deutlich machen, dass diskriminierende Äußerungen im Kinderschutzbund keinen Platz haben
- Klare Distanzierung von diskriminierenden Äußerungen
- Keine Wiederholung der diskriminierenden Begrifflichkeiten, auch nicht in der Verneinung (Bsp. Migration „Das Boot ist voll.“ – „Das Boot ist nicht voll.“ Besser „Ein Boot steht für eine gefährliche Reise und für den unbändigen Willen zu Überleben. Für eine bessere Zukunft.“
- Ruhig und sachlich bleiben.
- Deeskalierend wirken.
- Bei fortgesetzter oder wiederholender Störung kann vom Hausrecht gebraucht gemacht werden. (Beschränkungen bei öffentlichen Versammlungen – auch in geschlossenen Räumen)
- Ausgewogene Zusammensetzung von Podiumsveranstaltungen
- Parteien und Gruppierungen, die vom Verfassungsschutz verboten sind bzw. beobachtet werden, werden nicht bei Veranstaltungen berücksichtigt



- Anzahl und Auswahl der Podiumsteilnehmenden von Thema und Expertise abhängig machen
- Bei Online-Veranstaltungen im Voraus klären: Kreis der Teilnehmenden, Passwortschutz, Warteraum, Mitwirkungsmöglichkeiten der Teilnehmenden (Bildschirmfreigabe, Mikro, Chatfunktion), technischer Support zum Entzug von Rechten bzw. zum Ausschluss)

#### 6.3. Kinderschutzbund als arbeitgebende Organisation

- Qualifizierte Fortbildungen anbieten, Sensibilisierung für das Thema, kritischer Umgang mit bzw. Reflexion von eigenen Vorurteilen behandeln
- Nutzung des Prozesses zur Entwicklung von Schutzkonzepten zum Diskurs, besonders geeignet dafür ist der Verhaltenskodex
- Selbstverpflichtungserklärung
- Dienstanweisungen
- Verhaltensverpflichtung in Arbeits- und Honorarverträgen
- Erklärung zur Unvereinbarkeit für verschiedene Personengruppen (siehe Anhang)

#### 6.4. Kinderschutzbund als teilnehmende Organisation

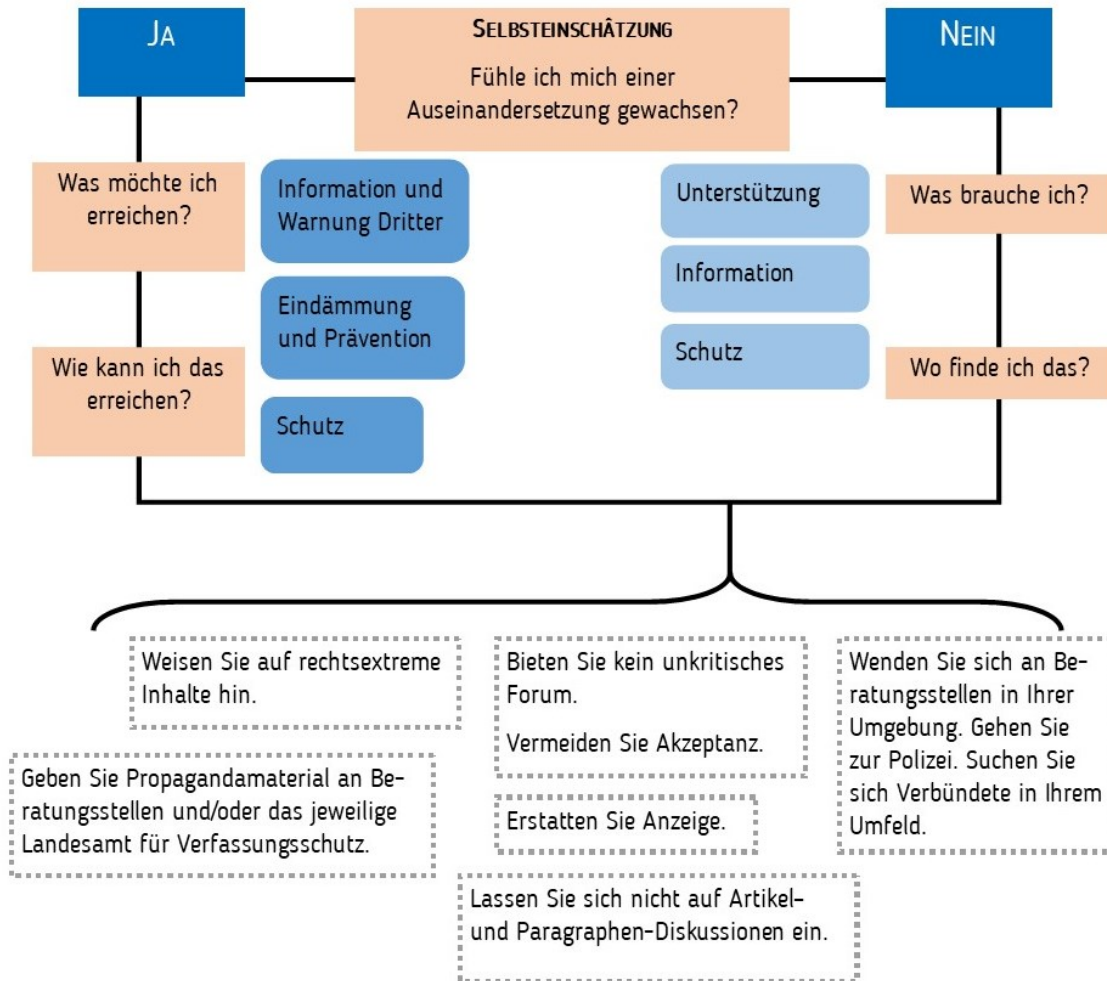
- Mitglieder und Mitarbeitende des Kinderschutzbundes nehmen nicht an Veranstaltungen teil, die von antidemokratischen Parteien, Organisationen oder Personen organisiert, durchgeführt oder gesponsort werden
- Einzelfallentscheidung des Verbandes, wenn durch die Teilnahme des Kinderschutzbundes eine andere Perspektive für Kinder, Jugendliche und Familien in die Veranstaltung gebracht wird

#### 6.5. Kinderschutzbund als vermietende Organisation

- Gründliche Recherche im Vorfeld über Mietanfragen für Personen und Gruppen, die dem Kinderschutzbund nicht bekannt sind
- Eindeutige Angabe des Zwecks der Anmietung formulieren
- Hausordnung als Teil des Mietvertrages beilegen
- Pflichten der Mieter\_innen vertraglich klar und eindeutig festlegen
- Kontaktdaten für Ansprechpartner\_innen auch für die Zeit der Veranstaltung benennen lassen
- Mietanfragen zu historischen Daten (z.B. 13.02., 20.04.) besonders kritisch begutachten

## 6.6. Allgemeine Übersicht

(aus: Reichsbürger und Souveränisten. Amadeu Antonio Stiftung, 2018, S. 45)







7. Mit welchen Standpunkten des Kinderschutzbundes kann ich antidemokratischen Parolen entgegentreten?

**Der ganze Gender-Gaga ...**

**Ich stimme dem nicht zu, weil ...**

... wir als Kinderschutzbund die Vielfalt von Familienformen und Identitäten unterstützen und wir uns für eine inklusive Gesellschaft einsetzen, in der alle Kinder gleiche Chancen haben, gesund und sicher aufzuwachsen.

**Die Frühsexualisierung unserer Kinder ....**

**Ich stimme dem nicht zu, weil ...**

... wir als Kinderschutzbund die Aufklärung befürworten. Wir setzen uns für eine umfassende Bildung ein. Die Kinderrechte helfen dabei, dass Kinder aufgeklärt werden und somit vor potenziellen Gefahren wie sexualisierte Gewalt zu schützen. (Worte für erlebtes geben)

**Der moralische Verfall der Gesellschaft ...**

**Ich stimme dem nicht zu, weil ...**

... wir als Kinderschutzbund dafür eintreten, dass Kinder wichtige demokratische Werte wie zum Beispiel Fairness, Mitgefühl, Ehrlichkeit, Respekt für das Leben und die Würde anderer Menschen sowie die Verantwortung gegenüber anderen erleben und erlernen können.



Die traditionelle Familie als Kern der Gesellschaft

**Ich stimme dem nicht zu, weil ...**

... wir als Kinderschutzbund dafür eintreten, dass Kinder wichtige demokratische Werte wie zum Beispiel Fairness, Mitgefühl, Ehrlichkeit, Respekt für das Leben und die Würde anderer Menschen sowie die Verantwortung gegenüber anderen erleben und erlernen können.

Kinderrechte entziehen Eltern ihre Rechte

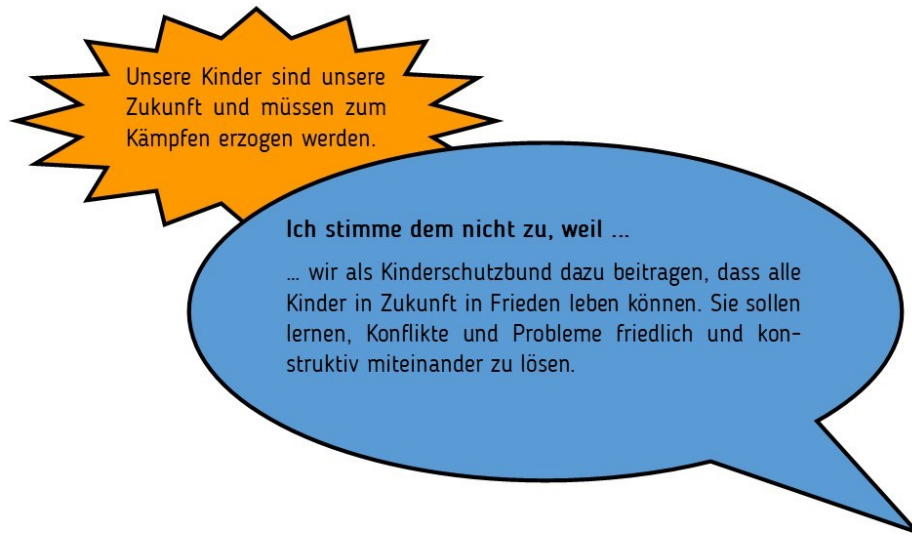
**Ich stimme dem nicht zu, weil ...**

... wir als Kinderschutzbund die Vielfalt von Familienformen unterstützen.  
Wir setzen uns für bestmögliche Bedingungen für Familien ein, damit alle Kinder gesund und sicher aufwachsen.

Wir müssen unsere Kinder mit Strenge und Disziplin erziehen, um sie vor den Gefahren zu schützen.

**Ich stimme dem nicht zu, weil ...**

... wir als Kinderschutzbund wissen, dass Kinderrechte den Eltern mehr Handlungssicherheit in ihrer Erziehung zum Wohle des Kindes geben.



## 8. Anhang

Materialien des Kinderschutzbundes Gesamtverband:

- Mustersatzung DKSB Ortsverbände
- Leitbild
- 2017: Unvereinbarkeitsbeschluss auf den Kinderschutztage
- 2018: Resolution gegen Rechtspopulismus. Fachlich fundierter und zivilgesellschaftlicher verankerter Kinderschutz ist mit rechtspopulistischen Ideologien unvereinbar!